

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 33 (1915)
Heft: 276

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich

XXXIII. Jahrgang — XXXIII^{me} année

Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann
nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie:
Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

N^o 276

Redaktion et Administration au Département politique suisse — Abonnements:
Suisse: un an fr. 10, un semestre fr. 5 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne
exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces:
Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Ausfuhr von Kirschwasser nach Italien

Der am 13. Juli 1904 zwischen der Schweiz und Italien abgeschlossene Handelsvertrag enthält in der Anlage A, Zölle bei der Einfuhr in Italien, folgende Bestimmung:

«Kirschwasser bis zu einer Jahresmenge von 200 hl und Absinth bis zu einer Jahresmenge von 400 hl werden zum ermässigten Zölle von 25 Lire per hl zugelassen, unter der Bedingung, dass der Ursprung dieser Produkte durch Zeugnisse der zuständigen Behörden nachgewiesen werde.»

Da durch das Bundesgesetz betreffend das Absinthverbot vom 24. Juni 1910, in Kraft erklärt am 7. Oktober, Fabrikation, Transport, Verkauf und Aufbewahrung zum Zwecke des Verkaufs von Absinth und Nachahmungen desselben im ganzen Umfange der Eidgenossenschaft verboten sind, so kann von dieser Vergünstigung, soweit Absinth in Frage kommt, nicht mehr Gebrauch gemacht werden. Dagegen ergeht an alle Firmen, welche Kirschwasser produzieren und selbst nach Italien ausführen und die der Zollermässigung teilhaftig werden wollen, die Einladung, sich bis zum 18. Dezember d. J. beim Schweiz. Politischen Departement, Handelsabteilung, anzumelden. Jede Firma hat gleichzeitig anzugeben, welche Menge sie voraussichtlich im Jahre 1916 nach Italien wird ausführen können. Das Departement wird alsdann den angemeldeten Firmen die Formalitäten zur Kenntnis bringen, welche vom 1. Januar an zu erfüllen sind, damit bis zu einer bestimmten Menge ihre Sendungen von der italienischen Zollbehörde zu dem reduzierten Zollsatz von 25 Lire anstatt zu dem Ansatz des Generaltarifs von 60 Lire zugelassen werden.

Spätere Gesuche von Seiten solcher Firmen, welche dieser Aufforderung binnen genannter Frist keine Folge geben, können nicht berücksichtigt werden.

Bern, den 25. November 1915.

Schweiz. Politisches Departement:
Handelsabteilung.

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Briefadressen. — Befristung der allgemeinen Betreibungsstundung. — Postanweisungsverkehr mit der Türkei.

Sommaire: Titres disparus. — Registre du commerce. — Les adresses des lettres. — Interdictions françaises d'exportation. — Durée du sursis général aux poursuites. — Service des mandats de poste avec la Turquie.

Amflicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

An den Staat Bern als Schuldner der nachstehenden Wertpapiere ist laut Verfügung vom 20. November 1915, in Anwendung von Art. 851, Abs. 2 und 857 O. R., sowohl für den Hauptbetrag als den Gegenwert allfällig verfallener Coupons ein Zahlungsverbot erlassen worden, für folgende Inhabereobligationen, Kanton Bern 3½ % 1900, Nrn. 2078/2085, 2527, 2545, 2546, 4600/4602, 9830/9832, 11000, 11936/11939, 16402/16405, 16424/16427, 24510/24517, 37264, 37265. (W 396)

Bern, den 22. November 1915.

Der Gerichtspräsident III von Bern: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der nachgenannten hundert Inhabereobligationen Kanton Bern 3½ % 1900, mit Talons und Coupons, wird aufgefordert, diese Papiere innert drei Jahren, seit der ersten Bekanntmachung, dem Gerichtspräsidenten III von Bern vorzulegen:

Nrn. 969/978, 1325/1332, 1361, 1362, 2914, 4214/4216, 6762, 6763, 6898, 8877/8881, 9703/9713, 9911/9913, 10661/10665, 11535/11540, 11965, 11966, 13650/13655, 13667/13676, 16285/16287, 16891/16893, 17859, 17860, 20672/20674, 23098, 24219, 26244/26246, 28802, 30292, 30293, 32368/32371. (W 397*)

Bern, den 22. November 1915.

Der Gerichtspräsident III von Bern: Wäber.

Ein allfälliger Inhaber der Lebensversicherungspolice D 60, 7688, vom 1. Januar 1897, der Schweizerischen Lebensversicherungsgesellschaft «Patria» in Basel, für die Summe von Fr. 1000, auf das Leben des Christian Zwanen, Landwirt auf dem Hübeli zu Toffen, wird aufgefordert, diesen Titel innert drei Monaten, seit der ersten Publikation, dem Gerichtspräsidenten des Amtes Seftigen in Belp vorzulegen. Wenn innert dieser Frist die Police nicht vorgelegt wird, so wird deren Amortisation ausgesprochen.

Belp, den 24. November 1915.

Der Gerichtspräsident von Seftigen: Aerni.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1915. 22. November. Unter dem Namen Verein Schweizerischer Bienenfreunde besteht ein Verein mit Sitz in Bern, welcher die Förderung der Bienenzucht in praktischer und wissenschaftlicher Beziehung und die

Exportation d'eau-de-cerises en Italie

Le traité de commerce conclu entre la Suisse et l'Italie, le 13 juillet 1904, renferme dans son annexe A, droits à l'entrée en Italie, la disposition suivante:

«L'eau-de-cerises jusqu'à concurrence de 200 hl par an, et l'absinthe jusqu'à concurrence de 400 hl par an, sont admises au droit réduit de 25 lires l'hectolitre, à la condition que l'origine de ces produits soit justifiée par des certificats délivrés par les autorités compétentes.»

La loi fédérale sur l'interdiction de l'absinthe du 24 juin 1910, entrée en vigueur, le 7 octobre, interdisant dans toute l'étendue de la Confédération la fabrication, le transport, la vente et la détention, pour la vente, de l'absinthe et de ses imitations, l'avantage ci-dessus est supprimé en ce qui concerne cette boisson. Toutes les maisons, par contre, qui, exportant de l'eau-de-cerises en Italie, désirent bénéficier du droit réduit, sont invitées à s'adresser, jusqu'au 18 décembre prochain, au Département Politique Suisse, Division du commerce. Chacune de ces maisons devra lui indiquer, en même temps, la quantité qu'elle prévoit pouvoir exporter en Italie pendant l'année 1916. Le Département fera ensuite connaître aux maisons qui se seront inscrites, les formalités qu'elles auront à remplir dès le 1^{er} janvier prochain pour que leurs envois soient, jusqu'à une quantité déterminée, admis par la douane italienne au droit réduit de 25 lires, au lieu d'être frappés du droit général de 60 lires.

Les demandes de crédit qui seraient faites dans la suite par des maisons qui n'auront pas répondu, dans le délai fixé, à l'invitation qui leur est adressée, ne pourront pas être prises en considération.

Berne, le 25 novembre 1915.

Département Politique Suisse
Division du commerce.

(V 48)

Wahrung der materiellen und idealen Interessen der schweizerischen Bienenzüchter bezweckt. Die Statuten sind am 21. August und 26. September 1910 aufgestellt und am 22. August 1915 revidiert worden. Als Mitglied, resp. Filialverein des V. S. B. kann jeder Bienenzüchterverein der deutschen Schweiz aufgenommen werden, der einem vorhandenen Bedürfnis entspricht und den Fortbestand eines bestehenden Vereins nicht gefährdet, wenigstens 40 Mitglieder und mindestens 75 % derselben als Abonnenten der «Schweizer Bienen Zeitung» zählt. Vereine in abgelegenen Gebirgsgegenden können in Anbetracht ihrer Verhältnisse auch mit etwas weniger als 40 Mitgliedern Aufnahme finden; ebenso finden ausnahmsweise auch Sektionen aus angrenzenden Gebieten gemischter Sprache Aufnahme im deutschschweizerischen Zentralverband. Die Aufnahme erfolgt durch den Zentralvorstand oder die Delegiertenversammlung. Die Mitgliedschaft des Zentralvereins wird erworben durch den Eintritt in einen Filialverein. Vereine, die wiederholt ihren Pflichten nicht nachgekommen sind, können von der Delegiertenversammlung aus der Liste der Filialvereine gestrichen werden, im übrigen machen die gesetzlichen Bestimmungen über den Austritt Regel. Die zur Erreichung des Vereinszweckes nötigen Geldmittel bringt der Verein auf: a. Durch den Ertrag des Vereinsorgans; b. durch die Bibliotheksgelder der Mitglieder; c. durch die Beiträge des Bundes, der Kantone und des Schweiz. landwirtschaftlichen Vereins. Organe des Vereins sind: 1) Der Zentralvorstand, bestehend aus 7 Mitgliedern; 2) die Wanderversammlung; 3) die Delegiertenversammlung; in dieselbe entsendet jeder Verein einen Vertreter auf jedes angefangene Hundert Mitglieder. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Vereins führt der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar oder Kassier. Präsident ist Robert Göldi, von Sennwald, Lehrer in Altstätten (St. Gallen); Vizepräsident und Kassier ist Fritz Leuenberger, Lehrer von und in Bern; Aktuar ist Wilhelm Conrad-Freyenmuth, alt Kommissar, von und in Wellhausen (Thurgau). Als Domizil wird angezeigt: Das Domizil des Vizepräsidenten Marzlistrasse 22e, Bern.

Mercerie, Quincaillerie, mechan. Strickerei, etc. — 22. November. Der Inhaber der Firma Alf. Fehlbaum, Mercerie und Quincaillerie, Woll- und Baumwollenwaren, in Bern (S. H. A. B. Nr. 311 vom 18. Dezember 1907, pag. 2150), nimmt in die Natur des Geschäftes auf: Mechanische Strickerei und gibt als Geschäftsdomizil an: Kramgasse 33 und für die Fabrik: Habsburgstrasse 19.

Bureau Bären

Décolletage. — 23. November. Inhaber der Firma Arth. Niggli in Pictelen ist Arthur Niggli, von Herswil, in Pieterlen. Fabrikation von décolletage.

Bureau Interlaken

22. November. Aus der Aktiengesellschaft unter der Firma Reber Eisenhütte A. G. mit Sitz in Interlaken (S. H. A. B. Nr. 166 vom 14. Juli 1914, pag. 1230) ist der Direktor Gustav Reber-Sterchi ausgeschieden, und es ist damit dessen Unterschriftberechtigung erloschen.

Bierdepot. — 22. November. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Aerni, Rieono & Corti, Bierdepot, in Interlaken (S. H. A. B. Nr. 98 vom 16. April 1913, pag. 691), hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

Bureau de Neuveville

Vins. — 22 novembre. La maison E. Leuba, vins en gros, à Neuveville (F. o. s. du c. du 24 mars 1896, n^o 84, page 345), donne procuration à Arthur Honsberger, d'Eggwil, à Neuveville; la procuration par elle donnée à Amélie Leuba-de Hillern, à Neuveville (F. o. s. du c. du 29 septembre 1902, n^o 350, page 1397), est éteinte et radiée.

Bureau Nidau

23. November. Die Landwirtschaftliche Genossenschaft Walperswil in Walperswil (S. H. A. B. Nr. 233 vom 31. Mai 1906, pag. 929) hat als Präsidenten Peter Maurer und als Beisitzer Fritz Zesiger, Friedrichs sel., und Alfred Mathys, Imberts, alle Landwirte, von und in Walperswil, gewählt.

Bureau Trachselwald

22. November. Die Käsergenossenschaft Kappelenmatt mit Sitz in der Kappelenmatt, Gde. Sumiswald S. H. A. B. Nr. 226 vom 2. September 1910, pag. 1533, hat in ihrer Hauptversammlung vom 30. Oktober 1915 den Vorstand neu bestellt und in denselben gewählt: Am Platz des Johann Steinmann als Präsident: Gottfried Fankhauser, von Trub, Landwirt in Trachselwald, und an dessen Platz als Vizepräsident und Kassier: Johann Stalder, von Lützelflüh, Landwirt in Grünen zu Sumiswald; und am Platz des Ulrich Burkhalter, Gottlieb Marti und Johann Ulrich Lanz als Beisitzer: Friedrich Lüthi, von Sumiswald, Schmiedemeister in Trachselwald; Friedrich Gerber, von Langnau, Landwirt in Trachselwald, und Johann Reist, Landwirt im Fuchsloch, von und zu Sumiswald. Sekretär bleibt der bisherige Jakob Dubach.

**Frelburg — Fribourg — Friburgo
Bureau de Bulle (district de la Gruyère)**

Merccerie, etc. — 1915. 20 novembre. La raison V^ee Déplan, laine, coton, mercerie et couronnes mortuaires, à Bulle (F. o. s. du c. du 16 février 1914, n° 38, page 262), est radiee ensuite de renonciation de la titulaire.

Bureau d'Estavayer-le-Lac

Vins. — 22 novembre. Le chef de la maison Louis Butty, à Estavayer-le-Lac, qui a commencé le 1^{er} janvier 1908, est Louis Butty, fils de Jacques, de Rucyres-les-Prés, à Estavayer-le-Lac. Vins en gros.

Bureau de Fribourg

22 novembre. Sous la dénomination de Coopérative Concordia de l'Union Romande des Travailleurs Catholiques, à Fribourg, il existe, à Fribourg, une société coopérative, qui a pour but d'améliorer la situation économique de ses membres et de la classe ouvrière en général, en leur procurant des denrées alimentaires et d'autres articles nécessaires à la vie, aux meilleures conditions de qualité et de prix. Les statuts ont été dressés le 16 novembre 1915. La durée de la société est illimitée. Peuvent faire partie de la société toutes les personnes des deux sexes, membres de l'Union Romande ou des autres organisations catholiques, ou amies de ces organisations, qui reconnaissent les statuts et ont souscrit une part sociale de dix francs; la qualité de membre s'acquiert par la demande d'entrée acceptée par le conseil d'administration et par l'inscription au registre des membres. La qualité de membre se perd: a. Par démission volontaire faite par écrit; b. par décès; c. par l'exclusion. La cessation des achats auprès de la coopérative peut entraîner l'exclusion. Les sociétaires exclus perdent tout droit aux répartitions de l'exercice en cours. Les membres ne sont pas responsables des engagements pris par la société; ces engagements sont uniquement garantis par les biens de la société. La société émet des obligations de fr. 25, 50 et 100, au porteur, avec intérêt. Le bilan annuel, servant de base pour la répartition des bénéfices, sera établi conformément aux prescriptions de l'art. 656 C. O. sur le bilan des sociétés anonymes. L'excédent net, après paiement de l'intérêt aux obligations, sera réparti comme suit: 30 % au fonds de réserve; 50 % à la ristourne; 20 % sera employé à favoriser des oeuvres charitables et sociales, et à promouvoir les intérêts de l'organisation ouvrière catholique. Les organes de la société sont: a. L'assemblée générale; b. le conseil d'administration composé de neuf membres; c. le comité-directeur composé de trois membres; d. les réviseurs des comptes; e. le gérant. Le comité-directeur représente la société vis-à-vis des tiers. La société est engagée par la signature du président du comité-directeur, accompagné de celle de l'un des deux autres membres du dit comité. Le comité-directeur est composé de: Jules Zimmermann, président; Alfred Corpataux, caissier, et l'abbé Auguste Pilloud, adjoint; tous domiciliés à Fribourg.

Solothurn — Soleure — Soletta**Bureau Bucheggberg**

1915. 20. November. Die Firma Ferd. Krauchthaler, Käser in Messen (S. H. A. B. Nr. 204 vom 10. August 1895, pag. 855), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

20. November. Die Firma Chr. Schneider, Käser in Schnottwil (S. H. A. B. Nr. 164 vom 13. November 1890, pag. 800), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Käsererei. — 20. November. Die Firma Johann Ryser, Käsererei, in Tscheppach (S. H. A. B. Nr. 162 vom 10. November 1890, pag. 791), ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen.

Bureau Olten

Leinenwaren und Wäsche. — 20. November. Inhaber der Firma E. Streuli-Fehlmann in Olten ist Emil Streuli, von Horgen (Zürich), in Olten. Leinenwaren en gros und Wäschefabrikation.

22. November. Aus dem Vorstand der Genossenschaft unter der Firma Käsergenossenschaft Fültenbach in Fültenbach (S. H. A. B. Nr. 261 vom 23. Juli 1900, pag. 1047) sind Jakob Haller und Hermann Jäggi ausgetreten; an deren Stelle sind in den Vorstand gewählt worden: Rudolf Jäggi und Philipp Jäggi, beide in Fültenbach. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident, Ferdinand Jäggi, und der Aktuar, Theophil Jäggi, durch kollektive Zeichnung.

23. November. Unter dem Namen Kinderkrippe Olten ist am 20. November 1915 eine Stiftung im Sinne von Art. 80 ff. Z. G. B. mit Sitz in Olten errichtet worden. Stiftungszweck ist die Kinderfürsorge im Bereiche der Gemeinde Olten. Die Fürsorge erstreckt sich vor allem auf kleine Kinder, die der notwendigen häuslichen Pflege und Erziehung entbehren. Hans Biehly, Bahnhofrestauration in Olten, ist das einzige Organ der Stiftung. Er besorgt die Verwaltung und führt die Vertretung der Stiftung. Die Stiftung steht unter der Aufsicht der Einwohnergemeinde Olten.

Bureau Stadt Solothurn

18. November. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Beldi Works Tool Machine Co., mechanische Werkstätte, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 161 vom 26. Juni 1907, pag. 1146, und dortige Verweisungen), hat sich infolge Verkaufs des Geschäfts aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «A. Beldi, Mechanische Konstruktionswerkstätte», in Solothurn (A. Beldi, Atelier de Constructions mécaniques, à Soleure).

Inhaber der Firma A. Beldi, Mechanische Konstruktionswerkstätte in Solothurn (A. Beldi, Atelier de Constructions mécaniques, à Soleure), ist Arnold Beldi, von Brugg, in Solothurn; die Firma übernimmt Aktiven

und Passiven der erloschenen Firma «Beldi Works Tool Machine Co.» Mechanische Werkstätte; Bielstrasse Nr. 97.

Geschäftsbücherfabrik, Buchdruckerei, etc. — 22. November. Die Firma Gebr. Walker (Walker frères) in Solothurn, Buchbinderei und Schreibmaterialienhandlung (S. H. A. B. Nr. 237 vom 30. Juni 1900, pag. 953), ist infolge Umwandlung in eine Kommanditgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Walker & Cie, vorm. Gebr. Walker (Walker frères)», in Solothurn.

Leo Walker, Kaufmann, von und in Solothurn, und Otto Walker, Buchbinder, von und in Solothurn, haben unter der Firma Walker & Cie, vorm. Gebr. Walker (Walker frères) in Solothurn eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1915 begonnen hat. Leo Walker ist unbeschränkt haftender Gesellschafter und Otto Walker ist Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 30.000. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Gebr. Walker (Walker frères)» in Solothurn. Die Firma erteilt Prokura an den Kommanditär Otto Walker. Geschäftsbücherfabrik, Buchdruckerei, Papier- und Schreibwarenhandlung; Marktplatz Nr. 54.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1915. 18. November. Aus dem Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma Allgemeine Treuhand- & Revisions-Gesellschaft in Basel (S. H. A. B. Nr. 167 vom 2. Juli 1912, pag. 1206), ist Dr. Robert Paganini-Eckstein ausgeschieden; dessen Unterschrift ist somit erloschen.

Wirtschaftsbetrieb. — 18. November. Die Firma Jul. Brunner in Basel, Wirtschaftsbetrieb (S. H. A. B. Nr. 137 vom 30. Mai 1913, pag. 990), ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen.

Kautschukwaren. — 18. November. Inhaber der Firma W. Ley in Basel ist Werner Ley, von Oberwil (Baselland), wohnhaft in Basel. Versandgeschäft in Kautschukwaren; Spalenberg 6.

18. November. Unter der Firma «Industria» Aktiengesellschaft für technische Unternehmungen gründet sich mit dem Sitz in Basel eine Aktiengesellschaft. Diese bezweckt das Studium und die Prüfung von technisch-kommerziellen Projekten und Problemen, die Organisation von industriellen Unternehmungen, sowie die Beteiligung an solchen in irgendwelcher Form. Die Statuten sind am 9. November 1915 festgesetzt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt einhunderttausend Franken (Fr. 100.000), eingeteilt in 100 Aktien von je Fr. 1000, auf den Inhaber lautend. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern. Die Gesellschaft wird nach aussen durch den Verwaltungsrat, bestehend aus einem bis drei Mitgliedern, vertreten. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates ist zurzeit Albert Emil Schulthess, Ingenieur, von Zürich, wohnhaft in Basel, welcher allein für die Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift führt. Geschäftslokal: Gerbergasse 30.

19. November. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Oberthelische Werkzeug-Manufaktur B. Wahl & Co in Basel (S. H. A. B. Nr. 178 vom 28. Juli 1914, pag. 1310) zeichnet ihre Firma in Zukunft auch noch französisch, nämlich: Manufacture d'Outilsage du Haut Rhin B. Wahl & Co.

19. November. Die Firma Tuch- & Wolllmanufaktur M. Conrad in Basel (S. H. A. B. Nr. 228 vom 29. September 1914, pag. 1542) erteilt Prokura an Gisela Conrad, geb. Wolf, von Emden (Preussen), wohnhaft in Schaffhausen, Ehefrau des Inhabers.

Möbel und Bettwaren. — 20. November. Die Inhaberin der Firma Wwe J. J. Pfister-Christen in Basel, Möbel- und Bettwarengeschäft (S. H. A. B. Nr. 56 vom 4. März 1913, pag. 386), ändert ihre Firma ab in Basler Möbelhaus Pfister.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1915. 18. November. Die Genossenschaft unter der Firma Brauereigenossenschaft «Waldschlössli» Oberwil in Oberwil (S. H. A. B. Nr. 129 vom 27. März 1905, pag. 513) ist infolge Auflösung durch Konkurs von Amteswegen gestrichen worden.

19. November. Die Milchgenossenschaft Bennwil in Bennwil (S. H. A. B. Nr. 168 vom 25. April 1903, pag. 670) hat in ihrer Generalversammlung vom 24. Mai 1915 ihren Vorstand neu bestellt aus Samuel Straumann, von Bretzwil, als Präsident; Jean Degen, von Oberdorf, als Kassier; Jakob Thommen-Wagner, von Eptingen, als Aktuar; Jakob Thommen-Börlin, von Oberdorf, und Emil Miesch, von Titterten, als Beisitzer; sämtliche wohnhaft in Bennwil. Präsident und Kassier führen einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1915. 22. November. Der Verein unter dem Namen Männerchor Neuhausen in Neuhausen (S. H. A. B. Nr. 124 vom 16. Mai 1913, pag. 893) hat in seiner Generalversammlung vom 11. August 1915 beschlossen, sich im Handelsregister streichen zu lassen. Der genannte Verein und die Unterschrift seines Präsidenten, Johann Müller, Lehrer, und Aktuars, Sales Bernet, Bankbeamter, sind daher im Handelsregister gestrichen worden.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1915. 22. November. Die Kommission der Landwirtschaftlichen Genossenschaft Kaltbrunn, mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 156 vom 20. Juni 1912, pag. 1123/1124) besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Josef Jud, Präsident; Anton Fäh, Kassier; Johann Steiner, Aktuar; diese drei von und in Kaltbrunn; Johann Jud, von Riedern, in Kaltbrunn, und Josef Kühne, von und in Kaltbrunn. Präsident, Aktuar und Kassier zeichnen kollektiv je zu zweien.

22. November. Der Vorstand der Konsumgenossenschaft Wil & Umgebung, mit Sitz in Wil (S. H. A. B. Nr. 282 vom 2. Dezember 1914, pag. 1818) besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Walter Hardegger, von Wildhaus, Präsident; Hans Huber, von Zürich, Kassier; Wilhelm Wiget, von Kirchberg, Aktuar; Johann Hager, von Fürth (Bayern), Einkäufer; Jakob Siegfried, von Zürich, Vizepräsident; Josef Eigenmann, von Waldkirch, und Xaver Riederer, von Untereggen; alle wohnhaft in Wil. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar. Der Kassier zeichnet einzeln.

Postpferdehalterei. — 22. November. Die Firma Gantenbein & Wäli, Postpferde- und Fuhrhalterei, in Nesslau (S. H. A. B. Nr. 216 vom 26. August 1913, pag. 1546), ist infolge Auflösung erloschen.

Inhaber der Firma Karl Wäli in Nesslau ist Karl Wäli, von Ebnat, in Nesslau; diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma. Postpferdehalterei.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Buchdruckerei, etc. — 1915. 19. November. Aus der Kommanditgesellschaft Manatschal, Ebner & Cie. mit Sitz in Chur und Filiale in St. Moritz (S. H. A. B. Nr. 17 vom 21. Januar 1910, pag. 110

ist der Kommanditär Anton Steinhäuser infolge Todes ausgeschieden und somit dessen Kommanditbeteiligung von Fr. 40,000 erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

Kleiderfärberei, etc. etc. — 1915. 22. November. Inhaber der Firma Gustav Trefzger in Aarau ist Gustav Trefzger, von und in Aarau. Kleiderfärberei, chemische Waschanstalt und Badanstalt; Storchengässchen und Färbegässchen Nr. 237.

Bezirk Bremgarten

22. November. Die Firma Buchdruckerei E. Frauenfelder in Bremgarten (S. H. A. B. 1910, pag. 2039) ist infolge Verzehrs des Inhabers erloschen.

Bezirk Brugg

Seidenfabrikation. — 20. November. Die Kommanditgesellschaft H. Leemann & Co., bestehend aus den Gesellschaftern Heinrich Leemann, von Russikon, in Brugg, und Caroline Guyer-Wettstein, von Russikon, in Zürich, welche bisher in Russikon (Kt. Zürich) ihren Sitz hatte und im Handelsregister des Kantons Zürich eingetragen war, hat den Sitz nach Brugg verlegt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Heinrich Leemann, Kommanditistin ist Caroline Guyer-Wettstein mit dem Betrage von zwanzigtausend Franken (Fr. 20,000). Seidenfabrikation.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

Spezereien, Glas, etc. — 1915. 16. November. Inhaberin der Firma Büchi-Steiner in Steckborn ist Marie Büchi-Steiner, von Frauchfeld, in Steckborn, welche mit ihrem Ehemann in gesetzlicher Gütertrennung lebt. Spezerei, Glas- und Fischereiarbeit.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

Prodottichimici, ecc. — 1915. 20. novembre. La ditta F. Marangoni, rappresentanza, in Lugano (F. u. s. di c. 7 gennaio 1915, n° 4, pag. 15), specifica il proprio genere di commercio in «prodotti chimici e farmaceutici».

Ortopedico, medicinalesemplici. — 22. novembre. La ditta Peroschi Giuseppe, in Lugano, ortopedico e vendita di medicinali semplici (F. u. s. di c. 8 dicembre 1910, n° 309, pag. 2082, c. modificazione 12 ottobre 1911, n° 253, pag. 1702), viene cancellata d'ufficio per decesso del titolare.

Istrumenti chirurgici ed ortopedici. — 22. novembre. Proprietario della ditta Napoleone Peroschi, in Lugano, è Napoleone Peroschi, fu Giuseppe, di Milano, domiciliato in Lugano. Fabbrica d'istrumenti chirurgici ed ortopedici. Articoli d'igiene.

Molino e granaglie. — 23. novembre. Titolare della ditta Manetti Andrea, in Camignolo, è Andrea Manetti, fu Giovanni, di Camignolo, suo domicilio. Molino e granaglie.

Vaud — Vaud — Vaud

Bureau d'Aubonne

Denrées coloniales, tissus, etc. etc. — 1915. 20. novembre. La raison W. Lassueur, commerce de denrées coloniales, tissus, chaussures, ferronnerie, outils aratoires, à Apples (F. o. s. du c. du 30 mai 1904, n° 217), est radiée ensuite de remise de commerce.

Alice-Hélène Lassueur, fille de Jean Weigel, femme séparée de biens de William Lassueur, de Bulle, domiciliée à Apples, a repris, sous la raison M^{me} W. Lassueur, à Apples, la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la maison «W. Lassueur».

Bureau de Cully

Carrières, pavages. — 20. novembre. La raison Auguste Mié exploitation de carrières, entreprises de pavages, à Grandvaux (F. o. s. du c. du 24 juin 1913, n° 161, page 1171), est radiée d'office ensuite de la faillite du titulaire.

Bureau d'Echallens

Maçonnerie, travaux en ciment, etc. etc. — 22. novembre. Le chef de la maison Pierre Bertola, à Assens, est Pierre Bertola, de Gossens, demeurant à Assens. Entreprises de maçonnerie, travaux en ciment; constructions de routes, corrections fluviales, exploitation de carrières.

Bureau de Lausanne

20. novembre. Les raisons suivantes sont radiées d'office ensuite de faillite:

Café. — Jaquier Henri, exploitation d'un café, à Lausanne (F. o. s. du c. du 5 juillet 1907).

Passementeries. — O. Vannay, manufacture de passementeries, à Lausanne (F. o. s. du c. du 21 janvier 1908).

Café. — J. Buri, exploitation d'un café, à Lausanne (F. o. s. du c. du 16 décembre 1912).

Biscuits lactés. — René Bussy et Cie., fabrication de biscuits lactés (milk-biscuit), à Lausanne (F. o. s. du c. du 16 septembre 1913).

20. novembre. La Société des Jeunes Commerçants de Lausanne, association ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 12 juillet 1915), a, dans son assemblée générale du 16 octobre 1915, désigné en qualité de caissier: Ugo Vallazza, à Lausanne, en remplacement de Jacques Kohler.

Genève — Genève — Ginevra

Entreprise de routes, parcs, etc. — 1915. 20. novembre. Benjamin Achard, de Genève, domicilié à Veyrier, et Georges Dumarest, de Genève, domicilié à Plainpalais, ont constitué, à Genève, sous la raison sociale B. Achard et Dumarest, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} juin 1912. Entreprise de routes, parcs et jardins; 3, Rampe de la Treille.

Parapluies, etc. — 20. novembre. La raison H. Renaud-Ducoster, commerce de parapluies, ombrelles et cannes, à Genève (F. o. s. du c. du 20 mai 1910, page 912), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Graines et farines. — 20. novembre. La raison Constant Baudin et Cie., à Genève (F. o. s. du c. du 3 juillet 1915, page 929), est radiée par suite de dissolution dès le 20 novembre 1915. L'actif et le passif de la société radiée sont repris, dès le même date, par la maison «Henri Renaud», ci-après inscrite.

Henri Renaud, de Genève et y domicilié, reprend, dès le 20 novembre 1915, sous la raison Henri Renaud, à Genève, l'actif et le passif, ainsi que la suite des affaires de la société «Constant Baudin et Cie.», ci-dessus radiée. La maison donne procuration à Jeanne-Elisabeth Baudin, née Renaud, de Genève, y domiciliée. Commerce de graines et farines; 1, Rue de Cornavin.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Briefadressen

an unsere überseeischen Gesandtschaften und Konsulate sind englisch oder französisch zu schreiben. Dasselbe empfiehlt sich mit Bezug auf den Inhalt des Briefes.

Adresse der schweizerischen Gesandtschaft in Washington: «Legation of Switzerland» oder «Légation de Suisse», des schweizerischen Konsulats in New York: «Consulate of Switzerland» oder «Consulat de Suisse».

Befristung der allgemeinen Betreibungsstundung

Gestützt auf Art. 3 des Bundesbeschlusses vom 3. August 1914 betreffend Massnahmen zum Schutze des Landes und zur Aufrechterhaltung der Neutralität und in teilweiser Abänderung der Verordnung vom 28. September 1914 betreffend Ergänzung und Abänderung des Bundesgesetzes über Schuldbetreibung und Konkurs für die Zeit der Kriegswirren¹⁾, sowie des Bundesratsbeschlusses vom 30. März 1915 betreffend Befristung der allgemeinen Betreibungsstundung²⁾, hat der Bundesrat am 23. November folgenden Beschluss gefasst:

Art. 1. Weist sich ein Schuldner, dem vor dem 1. Januar 1916 eine allgemeine Betreibungsstundung bewilligt worden ist, darüber aus, dass die Gründe, die zu ihrer Bewilligung führten, ohne sein Verschulden noch fortzuwirken, so kann er bei der Nachlassbehörde die Verlängerung der Stundung bis längstens 30. Juni 1916 verlangen.

Für den Entscheid über das Gesuch sind die Bestimmungen der Art. 12 bis 16 der Verordnung vom 28. September 1914 entsprechend anwendbar.

Die Nachlassbehörde kann die Verlängerung von der Leistung von Abschlagszahlungen abhängig machen, auch wenn solche im frühern Entscheid nicht festgesetzt waren.

Art. 2. Die Geltungsdauer einer nach Inkrafttreten dieses Beschlusses bewilligten allgemeinen Betreibungsstundung kann sich bis 30. Juni 1916 erstrecken.

Art. 3. Vom 1. Januar 1916 hinweg gilt eine allgemeine Betreibungsstundung nicht für rückständige Zinsen grundpfändlich versicherter Kapitalien, soweit diese Zinsen seit zwei Jahren oder länger verfallen sind.

Art. 4. Vom 1. Januar 1916 hinweg gilt eine allgemeine Betreibungsstundung nicht für fällige Zinsen eines Kapitals, für das ein Faustpfandrecht an einer verzinslichen Forderung oder an einer Forderung mit andern zeitlich wiederkehrenden Nebenleistungen bestellt worden ist, sofern nicht die fälligen Zinsen oder Nebenleistungen der verpfändeten Forderung kraft Gesetz oder Vertrag der Pfandhaft unterliegen oder nachträglich als Pfand bestellt werden.

Art. 5. Solange die Betreibungsstundung dauert, kann der Pfandgläubiger für die in Art. 3 und 4 erwähnten Zinsen nur die Betreibung auf Pfandverwertung anheben oder fortsetzen.

Wird in einer solchen Betreibung während der Dauer der Stundung ein Pfandausfallschein ausgestellt, so beginnt die Monatsfrist, während der die Betreibung ohne neuen Zahlungsehehl auf dem Wege der Pfändung oder des Konkurses fortgesetzt werden kann (Art. 158, Absatz 2, des Bundesgesetzes über Schuldbetreibung und Konkurs), erst mit dem Ablauf der Stundung.

Art. 6. Will der Schuldner die Zulässigkeit einer gestützt auf Art. 3 oder 4 geführten Betreibung bestreiten, so hat er unter Angabe des Grundes Rechtsvorschlag zu erheben.

Ueber die Begründetheit des Einwandes entscheidet der Rechtsöffnungsrichter im summarischen Verfahren.

Art. 7. Während der dem Hauptschuldner erteilten Stundung kann der einfache Bürge nicht belangt werden. Die ihm gemäss Art. 502 und 503 des schweizerischen Obligationenrechts zustehenden Rechte sind eingestellt.

Der einfache Bürge haftet für die während der Stundung auflaufenden Zinsen auch dann, wenn seine Haftung gemäss Art. 499, Absatz 3, des Obligationenrechts beschränkt ist. Von dieser Haftung kann er sich jederzeit durch Bezahlung der Forderung samt Zinsen befreien.

Art. 8. Dieser Beschluss tritt am 1. Dezember 1915 in Kraft.

Postanweisungsverkehr mit der Türkei. Der seit dem Monat November 1914 unterbrochene Postanweisungsverkehr zwischen der Türkei und der Schweiz wird infolge einer Mitteilung der türkischen Postverwaltung vom 25. November an wieder aufgenommen. Die Postanweisungen aus der Schweiz sind in Franken auszustellen und werden in der Türkei zum Goldkurs in türkischer Währung ausbezahlt.

Les adresses des lettres

à destination de nos Légations et Consuls d'outre-mer doivent être écrites en langue anglaise ou française. Il est opportun d'en agir de même en ce qui concerne la rédaction même des correspondances.

Adresses de notre Légation à Washington: «Legation of Switzerland» ou «Légation de Suisse» et de notre Consulat à New York: «Consulate of Switzerland» ou «Consulat de Suisse».

Interdictions françaises d'exportation

Par décret du 18 novembre 1915 sont prohibées la sortie, ainsi que la réexportation, sous un régime douanier quelconque, de l'argent brut, en masses, lingots, barres, poudre, objets détruits.

Durée du sursis général aux poursuites

Se fondant sur l'article 3 de l'arrêté fédéral du 3 août 1914 concernant les mesures propres à assurer la sécurité du pays et le maintien de sa neutralité, et revisant partiellement son ordonnance du 28 septembre 1914 complétant et modifiant, pour la durée de la guerre, la loi fédérale sur la poursuite pour dettes et la faillite¹⁾, ainsi que son arrêté du 30 mars 1915 concernant la durée du sursis général aux poursuites²⁾, le Conseil fédéral a pris, en date du 23 novembre crt., l'arrêté suivant:

Article premier. Le débiteur mis au bénéfice d'un sursis général aux poursuites avant le 1^{er} janvier 1916 peut demander de l'autorité compétente en matière de concordat une prolongation du sursis jusqu'à fin juin 1916 au plus tard, s'il justifie que les raisons du sursis précédemment accordé subsistent, sans sa faute, à l'époque de cette demande de prolongation.

Les dispositions des articles 12 à 16 de l'ordonnance du 28 septembre 1914 sont applicables pour la décision sur la demande de prolongation.

L'autorité de concordat peut subordonner la prolongation du sursis au paiement d'acomptes, même si ceux-ci n'étaient pas prévus dans la précédente décision.

¹⁾ S. H. A. B. Nummer 229, vom 30. September 1914.

²⁾ S. H. A. B. Nummer 76, vom 31. März 1915.

Art. 2. La durée du sursis général aux poursuites accordé après l'entrée en vigueur du présent arrêté peut s'étendre jusqu'au 30 juin 1916.

Art. 3. Le sursis général aux poursuites ne s'étend pas, à partir du 1^{er} janvier 1916, aux intérêts arriérés de capitaux garantis par gage immobilier, lorsque ces intérêts sont échus depuis deux ans ou plus longtemps.

Art. 4. Le sursis général aux poursuites ne s'étend pas à partir du 1^{er} janvier 1916 aux intérêts échus d'un capital garanti par la remise en nantissement d'une créance produisant des intérêts ou d'autres prestations accessoires périodiques, pour autant que les intérêts échus ou les autres prestations accessoires de cette créance remise en nantissement ne sont pas compris dans la garantie en vertu de la loi ou d'une convention ou eux-mêmes ultérieurement constitués en gage.

Art. 5. Durant le sursis, le créancier gagiste ne peut exercer pour les intérêts indiqués dans les articles 3 et 4, que la poursuite en réalisation de gage.

Lorsqu'un certificat d'insuffisance de gage est délivré dans une telle poursuite exercée durant le sursis, le délai d'un mois pendant lequel la poursuite peut être continuée par voie de saisie ou de faillite sans nouveau commandement de payer (art. 158; al. 2, de la loi fédérale sur la poursuite pour dettes et la faillite) ne commence à courir qu'à l'expiration du sursis.

Art. 6. Lorsque le débiteur entend contester l'admissibilité d'une poursuite fondée sur les articles 3 et 4, il est tenu de faire opposition en indiquant ses motifs.

Le juge compétent pour statuer sur les demandes de mainlevée prend en la procédure sommaire une décision au sujet de l'opposition.

Art. 7. La caution simple ne peut être contrainte à payer durant le sursis accordé au débiteur. L'exercice des droits lui appartenant en vertu des articles 502 et 503 du Code des obligations est suspendu.

La caution simple est tenue des intérêts accumulés durant le sursis, même lorsque sa responsabilité est restreinte en conformité de l'article 499, alinéa 3, du Code des obligations. Elle peut en tout temps se libérer de cette responsabilité par le paiement de la dette et de ses intérêts.

Art. 8. Le présent arrêté entrera en vigueur le 1^{er} décembre 1915.

Service des mandats de poste avec la Turquie. Ensuite d'une communication de l'administration des postes ottomanes, le service des mandats de poste entre la Turquie et la Suisse, interrompu depuis le mois de novembre 1914, sera rétabli dès le 25 courant. Les mandats de poste émis en Suisse sont à libeller en monnaie de francs; ils seront payés à destination en monnaie turque au cours de l'or.

¹⁾ Voir F. o. s. du c., n° 229, du 30 septembre 1914.

²⁾ Voir F. o. s. du c., n° 76, du 31 mars 1915.

Annoncen-Regie:
HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
HAASENSTEIN & VOGLER

Für Transporte via
Cette & Marseille
empfehlen wir unsere
eigenen Bureaux mit
Spezial-Organisationen
für den
SCHWEIZER-VERKEHR
an beiden Plätzen.
Empfangnahme und Verladung mit eigenem,
erprobtem Personal!
Prompte und sorgfältige
Bedienung gewährleistet
A. Natural Le Coultre & Cie. A.-G.
BASEL
(6125 Q) 2415.

Société du Grand-Hôtel de Territet

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

de la Société du Grand-Hôtel de Territet est convoquée pour le **mardi, 30 novembre 1915**, à 3 1/4 heures de l'après-midi, au **Grand-Hôtel de Territet**.

ORDRE DU JOUR:

- 1^o Lecture du rapport du conseil d'administration.
- 2^o Lecture du rapport des contrôleurs.
- 3^o Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports.
- 4^o Renouvellement du conseil d'administration.
- 5^o Nomination des contrôleurs.
- 6^o Propositions individuelles.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs seront à la disposition des actionnaires, au **siège de la Société, à Territet, dès le 20 novembre 1915**.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées sur indication des numéros des actions, du **22 au 29 novembre 1915**: chez **MM. Cuénod, de Gautard & Cie., à Vevey**.

Territet, le 13 novembre 1915.

Le conseil d'administration.

Société immobilière de Caux

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

de la Société immobilière de Caux est convoquée pour le **mardi, 30 novembre 1915**, à 4 heures de l'après-midi, au **Grand-Hôtel de Territet**.

ORDRE DU JOUR:

- 1^o Lecture du rapport du conseil d'administration.
- 2^o Lecture du rapport des contrôleurs.
- 3^o Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports.
- 4^o Nomination des contrôleurs.
- 5^o Propositions individuelles.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs seront à la disposition des actionnaires, au **Caux-Palace-Hôtel, dès le 20 novembre 1915**.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées sur indication des numéros des actions, du **22 au 29 novembre 1915**: au **Bankverein Suisse, à Lausanne**; à la **Banque de Montreux, à Montreux**; chez **MM. Cuénod, de Gautard & Cie., à Vevey**.

Caux, le 13 novembre 1915.

(2377 L) (25628 L)

Le conseil d'administration.

Buchdruckerei H. JENT & Co. in Bern — Imprimerie H. JENT & Co., à Bern

20 Aktien
der
Basler Möbelfabrik A.-G.
vormals Hermann Wagner & Cie.
billigst zu verkaufen! — Offerten erbeten unter
M 5909 Q an die Schweiz. Annoncen-Exped. H. & V., Basel.
2379.

ANNULATION

Le carnet de dépôt N° 66804 d'un montant de fr. 2129.85, délivré le 8. mai 1914 par la Banque Cantonale de Berne, succursale de Delémont, à M. Xavier MOUTTET, menuisier, à Courrendlin, a été volé. Somation est faite par les présentes, au détenteur inconnu de ce carnet de dépôt, de le déposer à notre caisse dans les six mois à dater de cette publication, faute de quoi le dit carnet sera annulé et remplacé par un duplicata.

Delémont, le 19 novembre 1915.

1870 D (24211)

Banque Cantonale de Berne
Succursale de Delémont
HENZEL

SIM. MORGES S. A.

Ateliers de Construction Mécanique & Fonderie

Messieurs les porteurs d'actions Sim sont informés qu'en suite des décisions prises en assemblée générale extraordinaire du 13 novembre 1915, il est mis en souscription 500 actions nouvelles de Fr. 500 chacune réservées aux anciens actionnaires à raison d'une action nouvelle pour chaque action ancienne.

Pour tous renseignements s'adresser au Siège social de la Société, ou chez Messieurs Monay, Carrard & Co., à Morges.
25667 L (24231)

Au nom du conseil d'administration.
D. GUERNE, administrateur.

Emprunt 5% Henri Cornamusaz, Lausanne
de fr. 150,000

Les porteurs de délégations sont informés que cet emprunt a été prolongé pour une nouvelle période de 4 ans, dès le 28 décembre 1915. Ils sont invités à présenter leurs titres, avec coupons attachés, à la

Banque Populaire Suisse, Lausanne,

Gulchet N° 6,

pour l'estampillage et le renouvellement de la feuille de coupons.
33549 L (24221)

Schweizerisch-Südamerikanische Bank
Banco Suizo-Sudamericano
Zürich — Buenos-Aires — Lugano
Besorgung bankgeschäftlicher
Transaktionen jeder Art nach
Argentinien und allen übrigen
südamerikanischen Staaten.
Kauf und Verkauf **argentinischer Wertschriften**
und **Coupons**
DIE DIREKTION.
(2189 Z) (1207.)

Scellés métalliques
9-12-15-18 et 22 m/m
Crampons de sûreté
7431 N pour caisses 2318!
Tendeurs
Rivets — Feuillards
Tarifs franco
Prix de fabrique
Petitpierre Fils et C^o
Neuchâtel

Wellpappfabrik
„Wella“
Höfstein 3 (Baselst.)
Rollen & Tafeln
Cartonagen
& Zuschnitte
in allen Grössen
Leistungsfähige
Buchdruckerei mit Verlag
maschinell erstklassig eingerichtet, übernimmt den Druck einiger Zeitungen, Fachzeitschriften usw. unter Zusicherung billiger Preise. Spezialität: Herstellung billiger Massen-Anlagen. Anfragen beliebe man unter Chiffre D 0 31 an die Annoncen-Expedition **Dauha & Co., Zürich** zu richten.
3860 Z (22591)

Buchführung
Ordnung zuverlässig, rasch, diskret, vernachlässigte Buchführungen, Inventur und Bilanzen, Bücherrevisions, Einführung der amerik. Buchführung, nach praktischem System mit Geheimbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach auswärtig.
H. Frisch, Neue Beckenhofstr. 15, Zürich VL (1421)

Stellung in Montreux
findet man am schnellsten und sichersten durch Veröffentlichung des Gesuches in der **«Feuille d'avis de Montreux»** und in dem **«Journal et Liste des Etrangers de Montreux»**.
Schöne Zeitungsamkulation bei **Haasenstein & Vogler**